Rheinfelden Baden

Informationsvorlage

Bereich | Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Abteilung Steuerung, Schulen & Sport	100/15/2022	07.04.2022
Verfasser/in	**Aktenzeichen**	
Klein Daniel Maurer, Linda		

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	25.04.2022	Ö	Kenntnisnahme

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Bäder Rheinfelden (Baden) - Information über die Hallenbadsaison 2021/22 und Ausblick auf die Freibadsaison 2022

Erläuterungen

Die Hallenbadsaison begann am 2. Oktober 2021 und endet voraussichtlich am 27. Mai 2022. Damit wird ein fließender Übergang zur Freibadsaison gewährleistet, die am 28. Mai 2022 beginnen soll. Bei guter Wetterlage ist ein früherer Öffnungstermin kurzfristig möglich.

Situation in der Hallenbadsaison:
Nachdem aufgrund der prekären Haushaltslage der Stadt zunächst keine Mittel für die Hallenbadöffnung für die Saison 2021/2022 vorgesehen waren, fiel im August dennoch der Entschluss, das Hallenbad vor allem zu Gunsten der Schulen und Vereine zu öffnen. Auch das Schwimmkurssystem konnte dadurch weitergeführt werden. Die Einnahmen aus dem Kurssystem und der Wasserflächenvermietung in Kombination mit Einsparungen beim Personaleinsatz und wirtschaftlich optimierter technischer Betriebsführung konnten dazu beitragen, dass hierfür keine zusätzlichen Mittel im Haushalt bereitgestellt werden mussten.

Die öffentlichen Badezeiten mussten jedoch stark reduziert werden. Das Bad stand der Öffentlichkeit samstags von 14-18 Uhr und sonntags von 8-12 Uhr zur Verfügung. In den Schulferienzeiten konnte das Bad stets an zusätzlichen Vormittagen für die Öffentlichkeit geöffnet werden.

Das Hallenbad wurde sehr gut von den Vereinen und Schulen genutzt. Das Schwimmkurssystem wurde ebenfalls gut angenommen und läuft weiterhin sehr erfolgreich. Insgesamt erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter positive Rückmeldung von Seiten der Badegäste.

Vorbereitungen auf die Freibadsaison:
Nach aktuellem Stand wird es in der kommenden Freibadsaison kaum noch einschränkende Corona-Vorgaben mehr geben. Die Besucherdatennachverfolgung und Besucherobergrenzen sind bereits entfallen.

Es ist geplant, die Freibadkasse und das Drehkreuz am Eingang technisch aufzurüsten, um in Rand- bzw. Schwachlastzeiten einen automatisierten und damit Kassenpersonal unabhängigen Einlass der Badegäste zu ermöglichen. Um Warteschlangen zu vermeiden soll die Möglichkeit der Onlineticketbestellung beibehalten und im Sinne der Kundenfreundlichkeit weiter ausgebaut werden.

Um breitere Kundenkreise akquirieren zu können, ist geplant eine Partnerschaft mit den Firmen Hansefit und Qualitrain einzugehen. Beide Firmen bieten der Mitarbeiterschaft von teilnehmenden Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern kostenlosen Eintritt in bestimmten Einrichtungen zur Gesundheitsförderung an (bspw. Fitnessstudios, Bäder, Saunen, Kurse, etc.) Dabei dürfen die Mitglieder nach erfolgter Registrierung per App kostenlos das Freibad nutzen. Die Einnahmen erfolgen monatlichen per Abrechnung mit den beiden Anbietern. Diese Art der Kooperation ist für Bäderbetriebe bereits üblich, der Aufwand sowohl technisch als auch personell gering. Die Partnerschaften mit den Firmen werden in beiden Fällen auf Grundlage eines Ein-Jahresvertrags eingegangen. Die Maßnahme wird vor einer eventuellen Verlängerung entsprechend evaluiert.

Das Freibad wird sich zu Saisonbeginn in einem technisch wie baulich guten und betriebsbereiten Zustand befinden. Nur die Sprunganlage entspricht nicht mehr den gültigen Normen und muss saniert werden. Die rechtzeitige Umsetzung zu Saisonbeginn kann zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht garantiert werden.

Personalsituation:
Es sind genügend Planstellen vorhanden, um zu einem Zweischichtbetrieb und damit zu den üblichen Öffnungszeiten des Freibads vor der Corona-Pandemie (9 Uhr bis 21 Uhr und Frühschwimmen am Mittwoch um 7 Uhr) zurückzukehren. Aktuell konnten trotz aller Anstrengungen eine Vollzeitstelle noch nicht besetzt werden. Auch vier Aushilfsstellen auf geringfügiger Basis sowie die Schwimmlehrer-Stelle sind noch offen. Wenn nicht zumindest die Vollzeitstelle bis Saisonbeginn besetzt werden kann, muss zunächst weiterhin mit einem Einschichtbetrieb (Öffnungszeiten 11 Uhr bis 19 Uhr) in die Saison gestartet werden. Sobald die Stelle besetzt ist, wäre ein Übergang auf den Zweischichtbetrieb auch während der laufenden Freibadsaison möglich.

Aufgrund des deutschlandweiten Fachkräftemangels in den Bäderbetrieben ist es momentan sehr schwierig qualifiziertes Personal zu finden. Die Nähe zu der Schweiz sowie die Konkurrenz zu anderen kommunalen und vor allem auch privaten Badbetreibern verstärken die Problematik zusätzlich.

Daher wurden erstmalig konkrete Schritte unternommen, um die Attraktivität der Stadt Rheinfelden (Baden) als Arbeitgeberin im Bereich Bäderwesen zu steigern. So wurden sowohl für Fachkräfte als auch für Rettungsschwimmer/-innen die Möglichkeit der Gewährung von Arbeitsmarktzulagen vereinbart und entsprechende Bedingungen festgelegt, um damit die Attraktivität auf monetärer Seite zu steigern. Zudem wird künftig verstärkt auch auf die Work-Life-Balance der Mitarbeiter/-innen geachtet. Es ist das erklärte Ziel, die

Personalsituation soweit zu ertüchtigen, dass dauerhaft ein stabiles Zweischichtsystem praktiziert werden kann. Zudem soll neben regelmäßigen freien Wochenenden künftig eine Woche Urlaub auch während der Saison nach Absprache möglich sein. Die Bäder Rheinfelden (Baden) werden mit diesen Maßnahmen und einer gut organisierten Betriebsführung im Konkurrenzkampf um das Fachpersonal in Zukunft gut aufgestellt sein.